

Berlin, November 2010      Presseinformation No. 30.1      A trans Pavilion

Ort      A trans Pavilion curated by Isolde Nagel  
zeigt in den Hackeschen Höfen in der neuen Ausstellungsserie 2011

Ausstellung      **A serendipi(ci)ty #01**

Künstlerin      **Eva Koethen**  
**Der Baum, das Blech, der Pavillon und der Hofgarten**

Eröffnung      **Samstag, 22. Januar 2011 um 16 Uhr**

Ausstellungsdauer      **23. Januar - 20. März 2011**

Begrüßung      Dr. Reinhard Knoth, Philosoph  
Prof. Eva Koethen  
Isolde Nagel

Öffnungszeiten      Fr 14 - 19 Uhr u. n. V.  
Schaufenster rund um die Uhr

Happy Talk      Sonntag, 27. Februar 2011 um 16 Uhr  
Mit Eva Koethen

Adresse      A trans Pavilion  
Die Hackeschen Höfe Hof III  
Rosenthalerstr. 40/41  
D-10178 Berlin  
www.atrans.org • in@atrans.org

Mit herzlichem Dank an      T.Fiebig Baugesellschaft mbH, Fa. beplex, Gemeinschaftspraxis Dr.med. Uwe  
Zuchold & Partner

Die neue Ausstellungsserie 2011 **A serendipi(ci)ty** wird von der Berliner Künstlerin **Eva Koethen** eröffnet. Glück, Zufall, Karma, Schicksal, Findigkeit, Ordnung sind nur einige Begriffe, mit denen sich die Protagonisten der Serie beschäftigen werden. Von Januar bis März wandelt sich der *A trans Pavilion* zu einem städtischen Wintergarten aus Glas und Beton. Er beherbergt Koethens zufällig gefundene „Figuren“ aus Natur- und Schrottmaterial, die in den aufgeklappten Bildräumen der Malerei zu einer von den Jahreszeiten unabhängigen Blüte der Farbfelder gelangen. Im großen Schaufenster dargeboten, strahlen die Bildflächen bis in den winterlich kahlen Hof. Im Innenraum des Pavillons erschaffen sie einen Rhythmus des Aus- und Aufbrechens aus der verführerischen Selbstgenügsamkeit der ästhetischen Zufallsgebilde dreidimensionaler Fundstücke. Obwohl jedes Figur-Bild-Ensemble für sich steht, wird die Installation durch die Heterogenität der Ausgangsmaterialien und die Bildsprache zu einem gemeinsamen Muster der Lebendigkeit und Schönheit verbunden.

Wohin indessen der Aufbruch geht und wofür die neue Ordnung der künstlerischen Installationen steht, entscheiden die Wahrnehmung der Zuschauer und Passanten, zufällige Blicke durchs Schaufenster und verschiedene Perspektiven beim Umkreisen der menschengroßen Figurationen im Pavillon. Überraschende Entdeckungen lassen die in der Ausstellung gezeigten Verkörperungen der *serendipity* in den Fluss urbaner Aufmerksamkeit einmünden.

Die Ausstellungseröffnung findet am Samstag, 22. Januar 2011 um 16 Uhr statt. Dazu laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Weitere Informationen bei Isolde Nagel +49 (0)173. 202 52 20 unter [www.atrans.org](http://www.atrans.org), sowie [www.eva-koethen.de](http://www.eva-koethen.de)